

INHALT

1. VORWORT	9
1.1 Einleitung in das Thema und die Bedeutung des Verstehens der Körpersprache von Hunden	9
1.2 Warum sind unerwünschte Verhaltensweisen und Ängste bei Hunden problematisch?	10
1.3. Wie ist das Buch aufgebaut und wie können Sie es im Alltag nutzen?	11
2. KAPITEL 1: GRUNDLAGEN-KOMMUNIKATION	13
2.1 Bedeutung der Körpersprache und Lautäußerung	13
2.2 Grundlegende Signale und ihre Bedeutungen.....	15
2.2.1 Fixieren	16
2.2.2 Vorkörpertiefstellung	18
2.2.3 Eingefrorene Bewegung	19
2.2.4 Pföteln	21
2.2.5 T-Stellung	23
2.2.6 Im Bogen gehen	25
2.2.7 Über den Fang lecken	27
2.2.8 Den Kopf abwenden	29
2.2.9 Gähnen	30
2.2.10 Am Boden schnüffeln	32
2.2.11 Urinieren	34
2.2.12 „Lachen“	36
2.2.13 Sichkratzen	38
2.2.14 Mit der Rute wedeln	39
2.2.15 Schütteln	41
2.2.16 Den Blick abwenden	42
2.2.17 Auf den Rücken rollen	44
2.2.18 Knurren	46
2.2.19 Bellen	48
2.2.20 Wuffen.....	50
2.2.21 Scharren.....	52
2.2.22 Ohren nach vorne gerichtet...	54
2.2.23 Zurückgelegte Ohren	55
2.2.24 Direkter Blick	57
2.2.25 Erhobener Schwanz	59
2.2.26 Gesenkter Schwanz.....	60
2.2.27 Schwanz kreisend.....	62
2.2.28 Schwanz zuckend.....	64
2.2.29 Fiepen.....	66
2.2.30 Seufzen beim Hinlegen.....	68
2.2.31 Hüpfen oder Springen.....	69
2.2.32 Kopf hochwerfen	71
2.2.33 Zittern	72
2.2.34 Pfote heben.....	74
2.2.35 Langsames Augenblinzeln...	76
2.2.36 Schnelles Augenblinzeln	78
2.2.37 Hinterbeine scharren	79
2.2.38 Mit dem Kopf nicken	81
2.2.39 Nach vorne springen	82
2.2.40 Mit anderen Hunden raufen...	83
2.2.41 Futter vergraben.....	85
2.2.42 Pfoten auf Schulter legen	87

2.2.43 Hochspringen am Menschen	88	2.2.54 Gesicht in den Pfoten vergraben.....	107
2.2.44 Schneller Wechsel zwischen Sitzen und Stehen.....	89	2.2.55 Schnelles Zucken im Schlaf..	108
2.2.45 Vorsichtiges Herantasten.....	91	2.2.56 Lockerer, schwung- voller Gang.....	110
2.2.46 Oft den Schlafplatz wechseln	92	2.2.57 Häufiges Blicken zur Tür..	111
2.2.47 Leises Wuffen im Schlaf.....	94	2.2.58 Maul weit geöffnet	113
2.2.48 Ständiges Folgen von Menschen	96	2.2.59 Maul geschlossen	114
2.2.49 Stirnrunzeln oder Brauen heben.....	98	2.2.60 Nase hoch in die Luft	116
2.2.50 Blickkontakt beim Essen halten.....	100	2.2.61 Nase tief am Boden.....	117
2.2.51 Kräftiges Kauen auf Spielzeug.....	102	2.2.62 Schmatzen	119
2.2.52 Vorwärtsrolle auf dem Boden	104	2.2.63 In die Hände beißen	121
2.2.53 Steifes Gehen	105	2.2.64 Lecken von Menschen oder anderen Tieren.....	123
3. KAPITEL 2: KÖRPERSPRACHENBASICS	127	2.2.65 Beine beim Liegen in die Luft strecken	124
3.1 Angstsignale	127	2.2.66 Ohren beim Laufen anlegen	125
3.1.1 Meiden von Augenkontakt ..	127	3.3	
3.1.2 Schnelles Hin- und Herlaufen	129	3.3.1 Kopf unter Möbel stecken ...	135
3.1.3 Schwanz einziehen	130	3.3.2 Zähneknirschen	136
3.2 Aggressionssignale.....	131	3.3.3 Leises Knurren	137
3.2.1 Zähne zeigen.....	131	3.3.4 Häufiges Lecken des Körpers ..	138
3.2.2 Mit dem Schwanz peitschen	132	3.3.5 Sehr langsames Schwanzwedeln	139
3.2.3 Starkes Knurren	133	3.3.6 Kopf zur Seite drehen.....	139
3.2.4 Nackenfell aufstellen.....	134	3.3.7 Brummen.....	140
3.3 Signale des „Unwohlseins“	135	3.3.8 Lippen lecken.....	141
3.4 Signale der Freude/Entspannung.....	144	3.3.9 Kopf senken	142
3.4.1 Hecheln mit entspanntem Gesicht	144	3.4	
3.4.2 Nasenstupsen	145	3.4.3 Anlehnen	146
		3.4.4 Mit dem Schwanz wackeln..	146
		3.4.5 In Pfützen springen.....	147

3.4.6 Kopf schief halten	147	3.4.8 Mit Spielzeug schütteln.....	149
3.4.7 Im Gras auf dem Rücken wälzen.....	148		

4. KAPITEL 3: UNERWÜNSCHTE VERHALTENSWEISEN VERSTEHEN150

4.1 Aggression	150		
4.1.1 Sozial motiviert	150	4.1.4 Frustration	153
4.1.2 Territorial.....	151	4.1.5 Ressourcenmotiviert.....	154
4.1.3 Sexuell motiviert	152		
4.2 Angst.....	155		
4.2.1 Trennungsangst/Alleinsein..	155	4.2.3 Objekten.....	157
4.2.2 Tierarzt.....	156	4.2.3 Gewitter/Feuerwerk.....	158
4.3 Unerwünschtes Bellen.....	159		
4.3.1 Aufmerksamkeit.....	159	4.3.3 Aufregung.....	161
4.3.2 Freude.....	160	4.3.4 Territorial.....	163

5. KAPITEL 4: TRAINING UND KÖRPERSPRACHE DES HALTERS164

5.1 Grundlagen des positiven Trainings: Belohnung und Bestärkung.....	164		
5.1.1 Sitz-Übung.....	165	5.1.4 Fuß-Übung	168
5.1.2 Platz-Übung.....	166	5.1.5 Abruf-Übung.....	169
5.1.3 Bleib-Übung.....	167		
5.2 Kommunikationstechniken: Befehle/Anweisungen müssen klar und deutlich sein.....	170		
5.2.1 Sitz-Training	171	5.2.4 Bleib-Training.....	174
5.2.2 Platz-Training	172	5.2.5 Abruf-Übung	175
5.2.3 Fuß-Training.....	173		
5.3 Körpersprachenbasics des Halters: Welche Signale erzeugen welche Reaktion?	176		
5.3.1 Energetische Körperhaltung	177	5.3.5 Ruhige Bewegungen	181
5.3.2 Entspannte Körperhaltung..	178		
5.3.3 Geschlossene Körperhaltung..	179		
5.3.4 Offene Körperhaltung.....	180		

6. KAPITEL 5: GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN	182
6.1 Einfluss von Gesundheit auf das Hundeverhalten	182
6.2 Stellenwert gesunder Ernährung, Bewegung und ausgiebiger geistiger Auslastung.....	183
6.3 Erkennen von Schmerz und Unwohlsein beim Hund	183
6.3.1 Hund zieht sich zurück	184
6.3.2 Hund frisst nicht.....	185
6.3.3 Hund vermeidet den Toilettengang	185
6.3.4 Hund atmet schnell und flach.....	187
6.3.5 Hund weicht Berührung aus und lässt sich nicht streicheln.....	187
6.3.6 Haltung und Bewegung des Hundes sind verkrampt	188
6.3.7 Stöhnen oder Winseln	190
6.3.8 Schnelles Hecheln.....	191
7. SCHLUSS.....	192
7.1 Zusammenfassung der Kernaussage	192
7.2 Motivierende Abschlussworte	193